W260324

Lehre beziehungsreich gestalten

Nadia Blüthmann

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 24.03.2026

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

#Kategorie

(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Studierende treten an der Hochschule in vielfältiger Weise „in Beziehung“: Sie interagieren mit Lehrenden und mit Kommiliton:innen, knüpfen aber auch eine tiefe Verbindung zu den Lerninhalten und zur akademischen Gemeinschaft. In diesem Workshop befassen wir uns mit der Frage, wie Sie als Lehrende diesen Beziehungsaufbau fördern und begleiten können. Grundlage sind zwei Ansätze, die Lehre als Beziehungsarbeit betrachten: das Konzept der „Relationship-Rich Education“ von Peter Felten & Leo Lambert (2020) sowie die Resonanzpädagogik nach Hartmut Rosa (2016). Nach einer Einführung in diese beiden Ansätze erkunden wir gemeinsam, was diese Perspektiven für die eigene Lehrpraxis bedeuten können. Dabei ist Raum für Fragen wie:

- Was heißt es, in Resonanz zu sein – mit Inhalten, Menschen, Situationen?
- Wie entstehen tragfähige pädagogische Beziehungen im Hochschulkontext?
- Wie kann ich Momente der Verbindung und Resonanz in Lehrveranstaltungen ermöglichen?
- Wie lässt sich auch außerhalb der Sitzungen die Beziehungsgestaltung der Studierenden untereinander oder ihre Verbindung zu den Inhalten fördern?

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, sowohl Ihre Lehre als Ganzes und Ihre Rolle als Lehrende:r zu reflektieren als auch konkrete methodische Tipps für eine beziehungsreiche Lehrpraxis zu entwickeln.

Literaturempfehlung:

Felten, P. & Lambert, Leo M. (2020). Relationship-Rich Education. How Human Connections Drive Success in College. Johns Hopkins University Press.

<https://doi.org/10.1353/book.78561>

Nunn, L. M. (2021). College Belonging. How First-Year and First-Generation Students Navigate Campus Life. Rutgers University Press.

Rosa, H. & Endres, W. (2016). Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert. Beltz.